

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **17 (1963)**

Heft 5: **Frankreich baut = France construit = France builds**

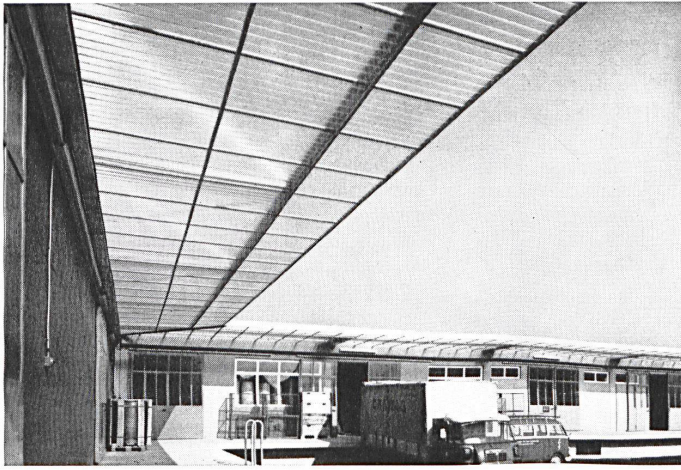
PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Armoplast

die witterungsbeständige
lichtdurchlässige
Kunststoff-Wellplatte

für **Bedachungen**

Vordächer

Lichtbänder

Fassaden

Terrassen

Balkone

Trennwände usw.

Armoplast aus glasfaserarmiertem Polyester
ein neuzeitliches Qualitätsprodukt der
altbekannten Metallwarenfabrik Zug

METALLWARENFABRIK ZUG

Abteilung Baustoffe Telefon 042 401 51

**METALL
ZUG**

Barra-Produkte

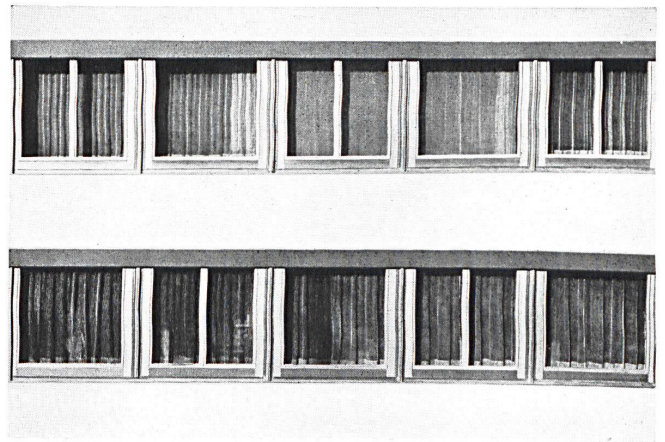
Ihre sicheren Helfer in allen Mörtel- und Betonfragen

Unterbreiten Sie uns Ihre Probleme –
wir lösen sie für Sie unverbindlich.

MEYNADIER + CIE AG



Zürich
Vulkanstraße 110 051 52 22 11
Bern Chur Lausanne Locarno
Luzern Sitten



Holz- und Leichtmetall-Fenster kombiniert
Fassaden-Elemente
Horizontal-Schiebefenster System Wahli
Schwingflügel-Fenster
DV-Fenster in allen gewünschten
Größen und Ausführungen

wahli + cie bern

Fensterfabrik Scheibenstrasse 22-24
Telefon 031 41 11 55

Mein SCHWIMMBAD



... wurde
ausgestattet
von der
erfahrenen
Spezialfirma



Schwimmbad-Zubehör AG.

Zollikon - Zürich
Goldhaldenstr. 25, Tel. (051) 24 01 60

Die Ausstattung eines modernen Schwimmbades verlangt wesentlich mehr Erfahrung, als man meistens annimmt. Wenn Sie ein Schwimmbad wollen, das Freude bereiten und der Erholung dienen soll, ohne aber viel Arbeit zu verursachen, dann setzen Sie sich möglichst früh mit uns in Verbindung.

das gibt dieses Buch. Und zur gleichen Zeit eine Sammlung von Blättern, deren individuelle Ausdruckskraft und graphische Prägnanz zu betrachten allein schon ein Vergnügen ist.

Verzeichnis der Architekten: Alvar Aalto, Robert Adam, Amancio d'Alpoim Guedes, Erik Gunnar Asplund, Jakob Berend Bakema, Gian Lorenzo Bernini, Matthäus Böblinger, Paul Bonatz, François de Cuvillies, Egon Eiermann, Theodor Fischer, Johann Bernhard Fischer von Erlach, E. Maxwell Fry, Richard Buckminster Fuller, Tony Garnier, Antonio Gaudi y Cornet, Walter Gropius, Clemens Holzmeister, Arne Jacobsen, Helmut Jacoby, Inigo Jones, Filippo Juvara, Louis Isadore Kahn, Kiyonori Kikutake, Klosterplan von St. Gallen, Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff, Le Corbusier, Claude-Nicolas Ledoux, Leonardo da Vinci, Adolf Loos, Charles Rennie Mackintosh, Erich Mendelsohn, Ludwig Mies van der Rohe, Pier Luigi Nervi, Johann Balthasar Neumann, Richard J. Neutra, Oscar Niemeyer, Joseph Maria Olbrich, François d'Orbay, Johannes Jacobus Pieter Oud, Andrea Palladio, Auguste Perret, Baldassare Peruzzi, Hans Poelzig, Gio Ponti, Eero Saarinen, Giuliano da Sangallo, René Sarger, Hans Bernhard Scharoun, Heinrich Schickhardt, Karl Friedrich Schinkel, Paul Schmitthenner, Gottfried Semper, Jacques-Germain Soufflot, Sir Basil Spence, Louis H. Sullivan, Kenzo Tange, Heinrich Tessenow, Joern Utzon, Henry van de Velde, Villard de Honnecourt, Eugène-Emmanuel Viollet-le-Duc, Otto Wagner, Sir Christopher Wren, Frank Lloyd Wright.

her noch genützt wurden. Der Wunsch nach Anregung und Information auf diesem Gebiet aber ist groß. So möchte dieses Buch eine Lücke in der Fachliteratur schließen und Architekten und Bauherren, Gartenarchitekten und Pflanzenfreunde anregen und beraten.

Helmut Borchardt, Volker Traub

Einfamilienhäuser in den USA

Etwa 172 Seiten mit rund 250 Photos und 80 Zeichnungen. Verlag Georg D. W. Callwey, München. Cellpappband etwa DM 36.-.

Amerika ist das Land, in dem die meisten Einfamilienhäuser der ganzen Welt gebaut werden, und es ist verständlich, daß sich aus der großen Menge eine Reihe von hervorragenden Spitzenleistungen herausheben, die auch für uns Europäer als vorbildlich gelten können. Dieses Buch bringt nicht nur Bauten der berühmten älteren Architekten, sondern auch Arbeiten der neuen Generation, die die Führung in der amerikanischen Architektur angetreten hat. Es sind Beispiele aus verschiedenen Klimazonen ausgewählt, darunter auch Häuser, die ungünstigeren Bedingungen ausgesetzt sind, als wir sie in unseren Breitengraden haben.

Aus der großen Zahl der in den letzten zehn Jahren errichteten Häuser wurden die in dem Buch veröffentlichten nach folgenden Gesichtspunkten ausgewählt:

1. Die formale Vielfalt. Es gibt kein Rezept für moderne Architektur; die Meisterleistungen im Rahmen des Einfamilienhausbaues entstehen aus der Individualität von Bauherr und Architekt.

2. Die Kontinuität der Form. Die Forderung Frank Lloyd Wrights, daß ein Einfamilienhaus ein Kunstwerk sein soll, hat in den Vereinigten Staaten vielfaches Echo gefunden.

3. Ein Haus ist eine Folge von ineinandergreifenden Wohnfunktionen und nicht bloß die Summe mehrerer Räume. Darum spielt die Integration des Raumes, die nicht nur die Innenräume miteinander verbindet, sondern auch das Außen und Innen ineinandergreifen läßt, eine entscheidende Rolle.

Die Einleitung des Buches bringt neben einem kurzen Rückblick eine Darstellung der wichtigen Gesichtspunkte im heutigen Einfamilienhausbau sowie der Besonderheiten in den USA. Die Beispiele sind so angeordnet, daß man einen schnellen Überblick gewinnen und Vergleiche ziehen kann. Alle Grundrisse sind im Maßstab 1:300 wiedergegeben; dazu werden Größe, Baukosten und Klimazone (mit Karte) genannt. Ein aufschlußreiches, anregendes Buch für Architekten und Bauherren.

Bernische Schulhausbauten 1952 bis 1962

Im Zusammenhang mit einer Ausstellung in der Berner Schulwarte erscheint eine ausgezeichnete Dokumentation, sozusagen ein «Rechenschaftsbericht» der bernischen Erziehungsdirektion, die wertvollen Aufschluß über sämtliche ausgeführten Bauten gibt: Projektverfasser, Bauleitung, Bauzeit, Raumprogramm, Kosten, Subvention des

052 3 21 54

Ladenausbau

Selbstbedienungsladen

Schaufenstergestaltungen



Restaurants

Kühlmöbel

Bau- und Möbelschreinerei

Jegen

Ladenausbau, Effretikon ZH

Gerda Gollwitzer, Werner Wirsing

Dachgärten und Dachterrassen

108 Seiten mit rund 280 Photos und Zeichnungen. Gebunden DM 19.50. Verlag Georg D. W. Callwey, München.

«Die Bodenfläche, die ein Gebäude beansprucht, läßt sich durch ein Flachdach wiedergewinnen.» Je knapper der Raum auf dieser Erde wird, je mehr die Grundstückspreise steigen, um so bedeutsamer wird diese These Le Corbusiers, des großen Verfechters des ungenutzten Raumes auf den Dächern, von dessen Dachterrassen dieses Buch die interessantesten Beispiele bringt. Den Hauptteil des Buches bilden Beispiele heutiger Dachgärten und Dachterrassen aller Art aus den verschiedensten Erdteilen und Klimazonen, Dachgärten auf privaten Häusern und Mietblocks, auf Hotels und Verwaltungsbauten, auf Garagen und Fabriken. Dieses Buch behandelt die Voraussetzungen für die Anlage eines Dachgartens; Kälte- und Feuchtigkeitsisolierung, Be- und Entwässerung, Bodenbeläge, konstruktive Details, wie Geländer. Die Möglichkeiten der Begrünung und Bepflanzung in Beet, Kasten oder Kübel, je nach Schatten- oder Sonnenlage und Hauptwindrichtung, werden in ausführlichen Listen und Tabellen der geeigneten Pflanzen und ihrer Ansprüche aufgezeigt. Auf der Suche nach guten Beispielen merkten die Verfasser, wie wenig die Möglichkeiten für die Anlage von Dachgärten beim neuen Bauen bis-